

DE

***Fall Nr. COMP/M.3926 -
SPOHN CEMENT /
HEIDELBERGCEMENT***

Nur der deutsche Text ist verfügbar und verbindlich.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 139/2004
ÜBER FUSIONSVERFAHREN**

Artikel 6, Absatz 1, b KEINE EINWÄNDE
Datum: 06/09/2005

***In elektronischem Format auf der EUR-Lex Website unter
der Dokumentennummer 32005M3926***



KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 06.09.2005

SG-Greffe(2005) D/204907

FUSIONSKONTROLLVERFAHREN
ENTSCHEIDUNG NACH ARTIKEL 6
ABSATZ 1 BUCHSTABE B

VEREINFACHTES VERFAHREN

ÖFFENTLICHE VERSION

An die anmeldende Partei

**Betr.: Sache Nr. COMP/M.3926 – Spohn Cement / HeidelbergCement
Anmeldung vom 1.8.2005 gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004
des Rates¹
Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union C 192, am 06.08.2005,
Seite 17.**

Sehr geehrter Herr Dr. Karl,

1. Die Kommission erhielt am 1.8.2005 die Anmeldung eines Zusammenschlussvorhabens nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates, durch das Herr Adolf Merckle mittels des von ihm kontrollierten Unternehmens Spohn Cement GmbH („Spohn Cement“, Deutschland) die Kontrolle über die Gesamtheit des Unternehmens HeidelbergCement AG („HeidelbergCement“, Deutschland) durch ein öffentliches Übernahmeangebot vom 28. Juni 2005 erwirbt im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b der Ratsverordnung. Die beteiligten Unternehmen bzw. Personen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig: Adolf Merckle ist im Pharmabereich tätig, Spohn Cement in der Vermögensverwaltung und Verwaltung von Wertpapieren, HeidelbergCement im Bereich Zement, Mörtel, Transportbeton.

¹ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S.1.

2. Nach Prüfung der Anmeldung ist die Kommission zu dem Schluss gelangt, dass das Vorhaben in den Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates und des Absatzes 5 Buchstabe b der Bekanntmachung der Kommission über ein vereinfachtes Verfahren für bestimmte Zusammenschlüsse gemäß der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates² fällt.
3. Aus den Gründen, die in der Mitteilung der Kommission über das vereinfachte Verfahren dargelegt sind, hat die Kommission entschieden, den Zusammenschluss für vereinbar mit dem Gemeinsamen Markt und mit dem EWR-Abkommen zu erklären. Diese Entscheidung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates.

Für die Kommission
(unterschrieben)
Neelie KROES
Mitglied der Kommission

² ABl. C 56 vom 05.3.2005, S.32.